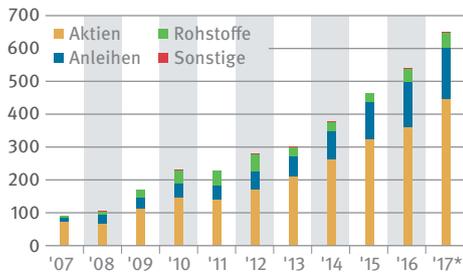


Anlagevolumen in ETPs (Europa)

in Mrd. €



*Ende Juli; Stand: 31.10.17; Quelle: Deutsche Bank

Verteilung nach Anlagesegment Okt. '17

verwaltetes Anlagevolumen (AV) in Mrd. €

	AV	Änderung vs. 2016	
		absolut	in %
Aktien	445,9	86,2	24,0
Global (DM/EM)	10,6	5,0	87,2
Global (Developed)	29,7	4,7	18,9
Europa (DM)	149,7	26,1	21,2
Amerika (DM)	87,9	9,0	11,4
Asien-Pazifik (DM)	26,1	5,0	23,9
Global (Emerging)	28,3	9,8	53,3
EM (Länder/Regionen)	14,2	3,1	27,3
Sektoren	29,8	6,8	29,8
Strategien/Themen	69,5	16,6	31,5
Anleihen	158,0	20,0	14,5
Corporate Bonds	71,8	10,1	16,3
Staatsanleihen	70,2	8,4	13,7
Gesamt-Index	10,2	0,9	9,6
Geldmarkt	2,9	0,8	38,2
Rohstoffe	45,6	4,5	11,0
Gold	30,2	3,2	12,0
Gesamt-Indizes	7,1	1,1	18,2
Einzel / Sektor	8,2	0,2	2,3
Sonstige	1,7	-0,2	-9,5
Gesamt	651,2	54,6	20,4

DM: Developed Markets, EM: Emerging Markets
Stand: 31.10.17; Quelle: Deutsche Bank

Marktanteile 2017: ETPs Europa

nach verwaltetem Anlagevolumen (AV); Oktober 2017

	Anteil in %	AV in Mrd. €	vs. 2016 in %
Blackrock (iShares)	45,5	296,0	16,9
Deutsche AM	10,5	68,4	22,4
Lyxor	9,8	63,9	25,5
UBS	6,2	40,3	38,1
Amundi	5,6	36,4	45,9
Vanguard	4,4	28,4	18,9
PowerShares	3,9	25,4	14,4
State Street	3,4	22,4	27,3
ETF Securities	2,7	17,3	6,1
Deka	1,4	9,3	11,9
BNP Paribas	1,2	7,8	30,5
Comstage	1,2	7,7	11,4
Zuercher Kantonalbank	1,0	6,6	0,9
HSBC	0,8	5,2	6,4
Xact Founders	0,5	3,4	14,3
Gesamt	100,0	651,2	20,4

Stand: 31.10.17; Quelle: Deutsche Bank

Anlagevolumen um 20 Prozent gewachsen

Mit den starken Kursgewinnen an den Aktienmärkten hat in den vergangenen Monaten auch das ausstehende Volumen der in Europa gelisteten ETPs einen kräftigen Sprung nach oben gemacht. Per Ende Oktober stiegen die Assets under Management auf mehr als 650 Milliarden Euro. Seit dem Jahreswechsel haben sie damit um 110 Milliarden Euro oder gut 20 Prozent zugelegt. Den größten Anteil hatten Aktien-ETPs, die sowohl bei den absoluten Zahlen als auch beim prozentualen Wachstum dominieren.

Das unverändert starke Wachstum des Anlagevolumens resultiert dabei nur zum Teil aus Wertsteigerungen der gehaltenen Assets. Der größere Teil der Zuwächse folgt den Daten der Deutschen Bank folgend weiterhin aus Netto-Mittelzuflüssen. Bis Ende Oktober summierten sich diese auf nahezu 83 Milliarden Euro. Der Anteil physisch replizierender ETPs am ausstehenden Volumen blieb dabei nahezu unverändert bei knapp 80 Prozent. Bei den Netto-Zuflüssen konnten synthetisch nachgestellte Produkte aber wieder deutlich an Boden gut machen. Im laufenden Jahr entfallen bislang beinahe 30 Prozent der Netto-Zuflüsse auf Swap-basierte Produkte, nachdem deren Anteil im Vorjahr auf gut 16 Prozent zurückgegangen war.

Amerikaner ziehen Geld aus Europa ab

Bei den bevorzugten Anlagezielen liegen europäische Aktien weiterhin an der Spitze. Sie verbuchten auch in den letzten Monaten stete Zuflüsse, wobei nach wie vor marktweite Indizes am stärksten gefragt waren. Auf sie entfallen 58 Prozent der insgesamt 150 Milliarden Euro, die derzeit in ETPs auf europäische Aktien investiert sind. Dabei

zeigt sich seit dem Sommer allerdings eine gegenläufige Tendenz bei den in Europa und den in Amerika gelisteten Produkten: Während Europäer weiterhin Neuanlagen in den heimischen Märkten vornehmen, verzeichneten die in den USA notierten ETFs mit Anlagefokus Europa im Oktober den dritten Monat in Folge Mittelabflüsse. Und auch bei europäischen Anlegern nimmt das Interesse an internationalen Aktien weiter zu. Neben globalen Indizes zeigen vor allem Aktien der Schwellenländer überdurchschnittliche Zuwächse. Besonders stark ist dabei das Interesse an Asien. Im Teilsegment der länderübergreifenden Indizes für asiatische Emerging Markets ist das ausstehende Volumen in diesem Jahr bereits um 70 Prozent gestiegen. Speziell im Oktober konnte aber auch Japan verstärkt neue Gelder anziehen.

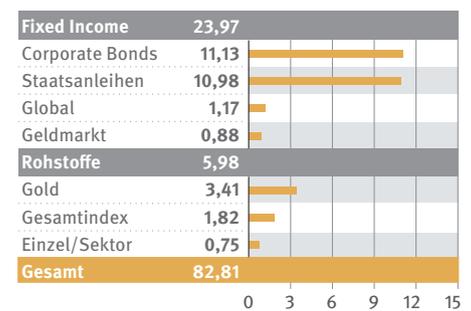
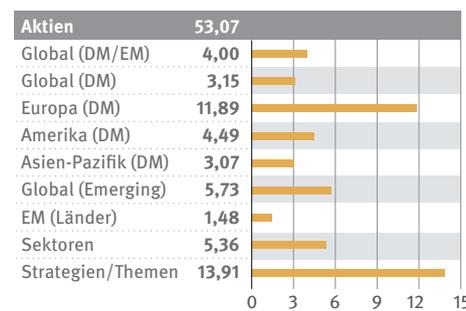
Bei Branchen-ETPs hält indes der starke Zufluss bei Aktien im Finanzsektor an. Seit Jahresbeginn summieren sich die Neuanlagen hier auf 3,8 Milliarden Euro, wobei sich die favorisierte Zielregion in den letzten Wochen aber verschoben hat. Während im bisherigen Jahresverlauf vor allem europäische Finanzwerte profitierten, verlagerte sich das Interesse zuletzt auf den S&P US Financials.

Vanguard startet in Deutschland

Auf das größte mediale Interesse stieß in den letzten Wochen aber der Verkaufsstart von Vanguard in Deutschland. Aus den bislang vorliegenden Daten lässt sich allerdings noch nicht ersehen, ob der deutsche Markteintritt der weltweiten Nummer zwei zu stärkeren Verschiebungen führt. Bislang kommt Vanguard in Europa nur auf einen Marktanteil von 4,4 Prozent (weltweit: 19%). DZB

Fund Flows 2017: ETPs Europa

Mittel-Änderungen (bereinigt um Preiseffekte) in Mrd. €



DM= Developed Markets, EM= Emerging Markets; Stand: 31.10.17; Quelle: Deutsche Bank